



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 15.03.2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:25 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Repp, Kurt

Mitglieder des Gemeinderates

Ballweg, Heiko
Berberich, Petra
Büchler, Jochen
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Ort, Stephan
Ott, Elizabeth
Pfeiffer, Bernhard - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf - 3. Bgm.
Zipp, Andreas

Ortssprecherin

Gareus, Kerstin

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 453 Bericht über das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2022 durch Forsttechniker Oswin Loster
- 454 Jahresbetriebsplanung des Forstbetriebes im Forstwirtschaftsjahr 2023 mit Fällungs-, Wegebau- und Investitionsplan durch Herrn Forstrat Speicher
- 455 Beteiligungsbericht 2021 des Marktes Schneeberg (Art. 94 Abs. 3 GO)
- 456 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 456.1 Sachstandsbericht "Lenze-Gehöft"
- 456.2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.02.2023
- 456.3 Weitere Informationen
- 456.4 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 24.02.2023 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 453 Bericht über das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2022 durch Forsttechniker Oswin Loster

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.03.2022, lfd.Nr. 305)

1. Bgm. Repp begrüßt Forstrat Speicher und Forsttechniker Loster zu Beginn der Sitzung.

FT Oswin Loster gibt einen Rückblick auf das Jahr 2022:

„Holzeinschlag

Das Jahr lief wie geplant mit den zwei Durchforstungen in den Abteilungen Brölberg und Winterberg an. Der restliche Holzeinschlag des Jahres wurde fast gänzlich von Mutter Natur innerhalb weniger Stunden in der Nacht vom 8. auf den 9. April 2022 vorgegeben. Der ergiebige Nassschnee sorgte für erheblichen Schneebruch, vor allem im Zittenfelden/Beuchener Hang. Es war abzusehen, dass der Hiebsatz durch das viele Schadholz annähernd erfüllt wird und so konnten keine weiteren geplanten Hiebsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Aufarbeitung dieses Schadholzes dauerte fast bis in den Herbst und war aufgrund der Steillagen und Blocküberlagerungen sehr aufwendig. Es gibt bis heute noch kleinere Schadflächen, die noch aufgeräumt werden müssen.

Am 18. Juli 2022 entzündete sich an zwei unmittelbar nebeneinander liegenden Flächen ein Waldbrand an der Neudorfer Straße. Der Gemeindewald Schneeberg war mit einer Fläche von 1,4 ha betroffen. Ich danke hier noch einmal allen Feuerwehren und Helfern für ihren Einsatz. Für das Forstwirtschaftsjahr 2022 war ein Einschlag von 5.000 fm geplant. Tatsächlich haben wir 5.111 fm eingeschlagen. Davon 1.919 fm bei geplanten Hiebsmaßnahmen, 3.057 fm Schneebruch und 135 fm gehen auf das Konto der Borkenkäfer. Das heißt, fast 2/3 der angefallenen Einschlagmenge kommt aus Schadereignissen.

Der Einschlag 2022 verteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Nutzungsarten:

Verjüngungsnutzung: 802 fm

Altdurchforstung: 3098 fm

Jungdurchforstung: 1.131 fm

Jungwuchspflege: 80 fm

Die Unterscheidung des Einschlages nach Baumarten sieht folgendermaßen aus: Der größte Teil mit 39,1% entfällt auf die Fichte, gefolgt von der Buche mit 25,7%. Die Kiefer ist mit 25,1% und die Lärche mit 2,7% am Einschlag beteiligt. Eiche 0,6 % und der Anteil des NH-Holzes (nicht verwertbares Holz) liegt bei 6,8%.

Die Nachfrage nach Brennholz stieg in den letzten Jahren merklich an. In diesem Jahr werden wir zum ersten Mal über 400 fm liegen. Sollte dieser Trend so anhalten werden wir in den kommenden Jahren die Regelungen dafür überdenken müssen, um den Bedarf langfristig decken zu können.

Kulturen

2022 wurden im Schneeberger Gemeindewald 1.500 Eichen und 500 Esskastanien gepflanzt. Damit wurden entstandene Schneebruch- und Käferlöcher wieder aufgeforstet. Dafür entstanden Kosten in Höhe von 5.000 €. Alle Bäumchen wurden mit Verbisschutz versehen, was Kosten in Höhe von 5.700 € verursachte.

Auf den Schneebruch- und Käfer-Kahlfächen in den Abteilungen Mühlberg und Kohlwald ist aufgrund der vielen Felsen und Steinen eine Pflanzung nicht möglich. An einen Zaunbau ist schon gar nicht zu denken. Hier werden wir auf Naturverjüngung warten müssen. Entscheidend hierfür wird eine konsequente Reduzierung des Wildverbisses sein.

In den Abteilungen Alter Wald, Hüttenberg, Dick und Bodenwald haben wir vom Schneebruch geschädigte Kulturen, so gut es ging, wiederaufgerichtet. Dafür entstanden Kosten in Höhe von 1.950 €.

Wegeunterhaltung

Gerade in den Schneebruchgebieten haben unsere Waldwege unter der Aufarbeitung, Holzrückung und Abfuhr stark gelitten. Teilstrecken dieser Wege wurden auf einer Länge von ca. 7 km geschottert. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 13.600 €. In den Abteilungen Mühlberg, Brölberg und Kohlwald wurden Rückewege mit einer Gesamtlänge von 1.700 m angelegt oder verbreitert. Dies war nötig, um an das angefallene Schneebruch-Schadholz überhaupt erst heranzukommen. Dafür entstanden Kosten in Höhe von 11.400 €. Am Mühlbergweg waren im Laufe der Jahre viele Äste reingewachsen. Diese wurden für 800 € entfernt, um den Fuhrwerken eine bessere Holzabfuhr zu ermöglichen.

Forsthaushalt

Wegen des Kaufs eines neuen Dienstfahrzeuges für den Revierleiter und damals fallender Holzpreise haben wir ursprünglich mit einem Defizit von fast 9.000 € gerechnet. Aufgrund höherer Zuschüsse, Entschädigung für den Waldbrand und Einsparungen bei den Ausgaben kann der Forstbetrieb für das Jahr 2022 nun doch einen Gewinn von ca. 63.000 € vorweisen.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Speicher für die vorbildliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

TOP 454 Jahresbetriebsplanung des Forstbetriebes im Forstwirtschaftsjahr 2023 mit Fällungs-, Wegebau- und Investitionsplan durch Herrn Forstrat Speicher

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.03.2022, lfd.Nr. 306)

Forstrat Speicher führt die Zahlen zur Jahresbetriebsplanung für den Wald des Marktes Schneeberg für 2023 aus:

Waldsituation in Bayern 2022

- Insgesamt unterdurchschnittliche Wasserversorgung in den Wäldern, insbesondere in Nordbayern
- Schäden durch Borkenkäfer und Trockenheit deutlich geringer

Waldsituation Odenwald

- Schneebruchereignis mit mehr als 15.000 fm Schadholzanfall
- Aufarbeitung zieht sich teilweise bis heute

Schwerpunkte im Marktgemeindewald für 2023

- Borkenkäferkontrolle
- Frage der Wiederbewaldung der blocküberlagerten Schadflächen, häufig kein Zaunbau und

/oder Pflanzung möglich

- Pflege der Waldbestände zum Erhalt klimastabiler Baumarten
- Pflanzungen auf den weiteren entstandenen Schadflächen (Traubeneiche, Tanne, Ahorn, Kirsche, Linde, Douglasie)
- Wegepflege und Wegeunterhalt

Fällungsplan

NA	Größe	Anfall fm	Fichte		Kiefer		Lärche	Buche		Nadelholz	NH	Summe
			Sth.	PZ	Sth.	PZ	Sth.	Sth.	IL	IL		
VJN	14,8 ha	810 fm	40 fm	10 fm	650 fm				50 fm	25 fm	35 fm	810 fm
AD	17,0 ha	905 fm			180 fm	350 fm	60 fm	20 fm	90 fm	150 fm	55 fm	905 fm
JD	18,1 ha	1.150 fm		200 fm		210 fm			380 fm	320 fm	40 fm	1.150 fm
JP	5,4 ha	50 fm									50 fm	50 fm
ZE		2.220 fm	800 fm	800 fm	100 fm	120 fm	50 fm			350 fm		2.220 fm
	40,5 ha	5.135 fm	840 fm	1.010 fm	930 fm	680 fm	110 fm	20 fm	520 fm	845 fm	180 fm	5.135 fm

Betriebsergebnis:

Einnahmen	214.500 €
Ausgaben	184.500 €
Ergebnis	30.000 €

Investitionen:

- Wegeunterhalt
 - 25.000 € für Instandhaltung, Grabenpflege, Lichtraumprofilpflege
- Bestandesbegründung:
 - 8.000 € für die Pflanzung von 3500 Pflanzen (Traubeneiche, Tanne, Ahorn, Kirsche, Linde, Douglasie)
- Kulturpflege:
 - 2.500 € an verschiedenen Waldorten
- Waldschutz:
 - 8.000 € Verbisschutz
 - 2.000 € Borkenkäferbekämpfung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Jahresbetriebsplanung des Forstbetriebes für das Forstwirtschaftsjahr 2023 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 455 Beteiligungsbericht 2021 des Marktes Schneeberg (Art. 94 Abs. 3 GO)**Sachverhalt:**

(zuletzt Sitzung am 18.02.2022, lfd.Nr. 293)

Der Markt Schneeberg hat nach Art. 94 Abs. 3 Gemeindeordnung zur Information der Gemeindevorteiler und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In diesem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, bei denen der Markt Schneeberg mindestens über den zwanzigsten Teil der Anteile verfügt.

Aufgrund dieser Verpflichtung hat die Verwaltung des Marktes Schneeberg den Beteiligungsbericht für das Jahr 2021 erstellt. Neben der bereits bestehenden Beteiligung an der Wärmeversorgung Amorbach GmbH ist keine weitere Beteiligung hinzugekommen.

Eine Änderung der Beteiligungsverhältnisse hat sich im Jahre 2021 ebenfalls nicht ergeben.

TOP 456 Informationen - Anregungen - Anfragen**TOP 456.1 Sachstandsbericht "Lenze-Gehöft"****Sachverhalt:**

(zuletzt Sitzung am 24.02.2023, lfd.Nr. 451)

Wir haben immer wieder in der Vergangenheit in öffentlichen Gemeinderatsitzungen über den Sachstand Lenzegehöft informiert. Nachdem das Projekt schon gut vorangekommen ist, berichten wir über den aktuellen Stand.

Am 06.02.2023 wurde der Aufbau von der Firma Klingenmeier begonnen, der nach eineinhalb Wochen fertiggestellt war.

Die Kellerfreunde haben in Eigenleistung die Fenster eingebaut, die wir dankbar gebraucht und kostenlos zur Verfügung gestellt bekamen.

Die Fensterbänke wurden aus Brettern der abgerissenen Schule geschnitten und zusammen mit den Fenstern angebracht.

Die Kellerfreunde werden die alte Tür von der ehemaligen Schreinerei Götzinger demnächst einbauen, die zurzeit von Eduard Götzinger restauriert und von der Familie Götzinger unentgeltlich überlassen wird.

Die Außenverschalung wird angebracht. Auch in Eigenleistung der Kellerfreunde. Das, was man bisher sieht ist, nach meiner Einschätzung als Laie, sehr gut gelungen. Diese Arbeiten werden ca. Mitte April fertiggestellt sein.

Die Firma Schlegel hat das Gerüst, für den Aufbau und für die Verschalung, unentgeltlich überlassen. Dafür ein recht herzliches Dankeschön!

Die Firma „Die Häuslebauer“ hat die Stahlträger untermauert.

Als nächster Schritt werden Angebote für die Außenanlage eingeholt. Hierfür sind die Pflastersteine vorgesehen, welche bei der Verlegung der Kanalrohre durch den Hofweg ausgebaut wurden.

Bettina Speth hat sich angeboten, einen Bepflanzungsvorschlag zu machen, und die Arbeit zusammen mit den Kellerfreunden zu übernehmen.

Die Treppenstufen für den Eingang werden von den Kellerfreunden beschafft und eingebaut.

Die Firma Klingenmeier muss noch die Balken für den Fußboden einbauen. Die Bodendielen wollen die Kellerfreunde in Eigenleistung montieren.

Wenn es gut läuft, kann im April das Dach fertig gestellt werden. Die Ziegel, die dafür verwendet werden stammen von einem Dachstuhlrückbau und sind noch gut erhalten. Das Abdecken der Ziegel und das Eindecken des Daches am Lenzegehöft wird von den Mitgliedern der Kellerfreunde unterstützt.

Die Firma Klingenmeier muss noch kleinere Restarbeiten am Dachgiebel erledigen.

Nach jetzigen Einschätzungen sind wir sehr gut im Plan und das Projekt kann rechtzeitig fertig gestellt werden.

Wenn die Außenarbeiten fertiggestellt sind, ist das Projekt für den Markt Schneeberg abgeschlossen. Für uns war es wichtig, dass der Keller gesichert ist.

Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern, die sich bisher ehrenamtlich in das Projekt eingebracht haben. Ich danke allen, die das Projekt, sei es durch ihre Arbeitskraft oder materiellen Spenden unterstützen, insbesondere Bernhard Speth für die Koordination der Bauabschnitte.

Hier entsteht ein nachhaltiges Projekt, durch dem Baumaterialien wiederverwendet werden. Dies spart Ressourcen.

Die bisherigen Kosten des Projektes belaufen sich auf 133.816 €, die geplanten Kosten von 130.000 € gegenüberstehen.

Mit der zukünftigen Nutzung des Gebäudes hat sich der Gemeinderat noch nicht beschäftigt.

Im Anschluss nimmt GR Speth wie folgt Stellung:

„In der Schneeberger Bevölkerung wird seit Kurzem folgendes Gerede verbreitet:

Die Gemeinde saniert für die Kellerfreunde das LenzeGehöft.

Die Kellerfreunde haben groß angekündigt diverse Arbeiten zu übernehmen, bisher hätten sie aber NICHTS, bzw. nicht viel gemacht, und der Gemeinde laufen die Kosten davon.

Es wird gefragt, was die Gemeinde für die Kellerfreunde, bzw. mit den Kellerfreunden da baut.

Um diese Aussagen richtig zu stellen und die Fragen zu klären, werde ich dazu als Projektbetreuer des LenzeGehöfts, Gemeinderat und als Vorstandsmitglied der Kellerfreunde eine ausführliche Stellungnahme abgeben.

1. Der Marktgemeinderat hatte 2015 beschlossen, das zum Verkauf stehende marode LenzeGehöft zu erwerben.

Ziel war es den historischen Keller aus dem 16. Jahrhundert zu sichern und mit dem Erwerb mittelfristig aktiv die Altortsanierung in diesem Ortsbereich angehen zu können. Es galt einen Brennpunkt zu vermeiden.

Die Kellerfreunde hatten zu diesem Zeitpunkt als Interessengruppe den Keller unter dem LenzeGehöft für Kellerführungen genutzt.

Nachdem das Gehöft immer baufälliger wurde, konnten die Kellerführungen leider nicht mehr durchgeführt werden und die Gemeinde begann damit, die Altortsanierung in diesem Ortsbereich anzugehen.

Fördergelder konnten über Leader LAG main4eck in Aussicht gestellt werden.

Für dieses Förderprogramm ist es aber wichtig, dass bei dem Förderprojekt eine Bürgerbeteiligung stattfindet und das Objekt mit Leben gefüllt wird.

Vorteil dieses Förderprogramms ist die unbürokratische Abwicklung des Projekts ohne große Auflagen für die Baudurchführung.

Zur Info: Bei anderen Förderprogramm sorgen die Auflagen und Anforderungen für deutliche Erhöhung von Kosten, der Fördereffekt wird dadurch geschmälert.

Hier kam der inzwischen gegründete Verein der Kellerfreunde ins Spiel.

In der Satzung der Kellerfreunde steht beim Vereinszweck unter den Hauptzielen folgende drei Inhalte:

- Die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, insbesondere hinsichtlich des Erhalts und der Nutzung der historischen Keller und Kelterhäuser in der Marktgemeinde Schneeberg.*
- die Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde*
- die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege.*

Aus diesem Grund haben sich die Kellerfreunde entschlossen die ehrenamtliche Bürgerbeteiligung für das LenzeGehöft zu übernehmen, wohlwissend, dass sich der Verein damit in erster Linie viel Arbeit und Kosten einhandelt, auch bei der langfristigen Betreuung des LenzeGehöfts. Schon im Vorfeld haben die Kellerfreunde aktiv die Planungen mitgestaltet, Vorschläge unterbreitet und mit ihren Kontakten die Gespräche zu den Förderanträgen begleitet. Schon dadurch wurden Kosten eingespart.

Das Gehöft wird nach Fertigstellung auch weiterhin nur für maximal 20 Kellerführungen im Jahr benutzt.

Es entsteht hier KEIN Vereinsheim für die Kellerfreunde.

Der historische Keller wird restauriert und für die Führungen ertüchtigt.

Im Obergeschoss könnte eine Dauerausstellung zu den Schneeberger Handwerksberufen aufgebaut werden.

Es können dort geschichtliche Vorträge und Besichtigungen stattfinden.

Eine Toilettenanlage für die Gäste der Kellerführungen wird installiert.

Mit diesen Maßnahmen und dem Besucherkonzept werden die Anforderungen für einen positiven Förderbescheid der LAG main4eck erfüllt.

2. Die Kellerfreunde würden nur groß reden, aber NICHTS tun.

Folgende Arbeiten wurden durch die Kellerfreunde bereits erledigt:

- 1. Nachhaltige Planung, Konzept erstellt,*
- 2. Vor dem Abriss Gehöft ausgeräumt und sehr viel Müll zur Deponie transportiert.
Eine Mithilfe beim Abriss wurde von der Fachfirma als nicht sinnvoll angesehen, da das Gebäude lebensgefährlich baufällig war. Hier musste schweres Gerät ran.*
- 3. Nach dem Abriss Baustelle mittels Unterkonstruktion und Planen winterfest gemacht und die kompletten Reinigungsarbeiten im Hangweg übernommen.*
- 4. Vorbereitung der Baustelle und Gerüstaufbau vor Aufstellen der Scheune*
- 5. Organisation und Einbau von sechs Fenstern*
- 6. Montage der kompletten Außenverschalung zurzeit in Arbeit*

Folgende Arbeiten werden noch zeitgerecht durchgeführt

- 1. Bau der Eingangstreppe inklusive Podests*
 - 2. Kanal und Wasserverlegung, Anschluss Dachentwässerung*
 - 3. Holzbodenbelag in der Scheune*
 - 4. Einbau von zwei historischen massiven Außentüren*
 - 5. Elektroinstallation*
 - 6. Restaurierung des historischen Kellergewölbes*
 - 7. Bepflanzung an der Außenmauer*
 - 8. Schweißen und Anbringen der nötigen Schutzgeländer*
 - 9. Einbau einer Toilettenanlage*
 - 10. Geplant ist die Einrichtung einer Handwerks-Ausstellung mit Dokumentation – wenn die Gemeinde das möchte.*
 - 11. Dazu kommt weiterhin die gesamte Projektbetreuung.*
- Für diese Arbeitsmaßnahmen organisieren die Kellerfreunde das Baumaterial und übernehmen auch nötige Materialkosten.*

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden bereits 220 Arbeitsstunden geleistet. Mit der Übernahme der kostenintensiven Arbeiten wie Gerüstbereitstellung mit Auf und Abbau, Fenster- und Türeineinbau, Vorbereitung und Montage der Außenverschalung und die anstehende Dacheindeckung mit kostenlosen Ziegeln haben die Kellerfreunde der Marktgemeinde jetzt schon eine hohe Summe eingespart.

Fazit:

Dieses Projekt der Marktgemeinde Schneeberg zur innerörtlichen Dorfsanierung zeigt, dass man mit ehrenamtlichem, bürgerlichem Engagement kostengünstig Problembereiche im Altortkern sanieren und einer sinnvollen Nutzung zuführen kann, unter Rücksichtnahme auf Umwelt- und Denkmalschutz.

Gerade in Zeiten der allgemeinen Kostensteigerungen ist dies umso wertvoller.

- *Der historische Keller aus dem 16. Jahrhundert ist gesichert*
- *Die Baumaßnahmen werden sehr nachhaltig ausgeführt.*
 - Holz aus dem Gemeindewald*
 - Fenster, Dachziegel aus Hausumbauten*
 - historische Massivholztüren aus ehemaliger Schreinerei*
 - Sandsteine und Pflaster aus Abrisshäusern*
 - Fensterbänke aus dem Holz der alten Schule*
- *Das Anwesen wird wieder sinnvoll genutzt und erweitert das touristische Angebot in Schneeberg*
- *Der Hangweg wird deutlich aufgewertet, die Lebens- und Wohnqualität in diesem Altortteil gesteigert.*

Inzwischen ist die Gemeinde im Besitz mehrere sogenannten "Schrotthäusern" im Dorf. Hier werden sinnvollerweise weitere Projekte zur Altortsanierung angestrebt.

Der junge Verein der Kellerfreunde hat in den sieben Jahren seit der Gründung viel bewegt und seine gesetzten Ziele sogar übertroffen. Zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Aktionen belegen dies.

Wir haben Schneeberg über die Region hinaus in positivem Licht darstellen können. Schneeberg ist inzwischen als Kellerort weit bekannt.

Der Verein Kellerfreunde-Schneeberg e.V. sieht sich als Dienstleister der Gemeinde und nicht als Geschenkempfänger oder Bittsteller.

Der Gemeinde werden durch das Engagement des Vereins beim LenzeGehöft-Projekt Kosten in fünfstelliger Höhe eingespart.

Nach Projektabschluss werden die Zahlen für sich sprechen.

Die unbürokratische und hohe Förderung durch die LAG main4eck wurde erst durch das ehrenamtliche bürgerliche Engagement der Kellerfreunde mit ihrem Nutzungskonzept zum LenzeGehöft begünstigt.

Die Kellerfreunde erfahren regional und überregional, auch bei behördlichen Institutionen, große Anerkennung für ihre Aktivitäten. Deshalb empfinden sie diese Verunglimpfung in unserem Heimatort als äußerst befremdlich.

Im Namen aller Kellerfreunde bedanke ich mich ausdrücklich bei unserem Bürgermeister Kurt Repp für die sehr gute Zusammenarbeit und seine Weitsicht in Sachen Steigerung der Wohn- und Lebensqualität und zur Altortsanierung unter Berücksichtigung des historischen Erbes und der Nachhaltigkeit.

Dieses gute Miteinander ist für uns Kellerfreunde Motivation, und wir werden uns durch die Verbreitung unwahren Aussagen nicht entmutigen lassen.“

Sachverhalt:

- Der Markt Schneeberg beabsichtigt im Rahmen des Regionalbudgets 2023 einen Basketballplatz in den Sandwiesen zu errichten. Für die Errichtung des Basketballspielfeldes wurden Angebote eingeholt. Die Arbeiten wurden an die Firma die Häuslebauer, Richterstraße 8, 63916 Amorbach zum Angebotspreis von 16.611,21 € (brutto), vergeben.
- Der Markt Schneeberg hat letztmalig zum 01.01.2022 die Herstellungsbeiträge für die Entwässerungs- und Wasserversorgungseinrichtungen festgelegt. Somit wurden die Herstellungsbeiträge bereits seit über 20 Jahren nicht mehr kalkuliert bzw. auf Angemessenheit entsprechend überprüft. Die Kommunalberatung Dr. Schulte / Röder hat ein entsprechendes Angebot erstellt, um die Beiträge neu zu kalkulieren. Der Marktgemeinderat beauftragte die Dr. Schulte | Röder Kommunalberatung mit den Arbeiten zu den Konditionen vom 10.01.2023. Die Mitarbeiter(innen) der Verwaltung sollen die Arbeiten nach Kräften unterstützen, um den Kostenaufwand so gering wie möglich zu halten.
- Die Endabrechnungen von der Firma Timo Speth Innenausbau für den Ausbau der Räumlichkeiten in der Rippberger Straße 4, 63936 Schneeberg, in Höhe von 45.777,05 € (brutto) wurde vom Gemeinderat nachträglich genehmigt.
- Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.11.2021 im Rahmen des Online-Zugangsgesetzes die Erweiterung des Bürgerserviceportals beschlossen. Im Jahr 2022 konnte die Maßnahme entsprechend erfolgreich umgesetzt werden. Damit das Angebot der Online-Dienste erweitert werden kann, gibt es nun ab diesem Jahr die Möglichkeit das komXformularcenter im Rahmen eines komXformularcenter Plus-Pakets um bis zu ca. 200 Formulare (Online-Leistungen) zu erweitern. Die Firma digitalfabriX hat dem Markt Schneeberg bei einer Auftragserteilung ein einen Rabatt von 20% eingeräumt. Der Marktgemeinderat hat beschlossen die Erweiterung des komXFormularcenters der Firma digitalfabriX, Hansastraße 16, 80686 München, gemäß dem Angebot vom 13.02.2023, zu einem Preis von 2.094 (brutto) jährlich, zu erteilen.
- Kurzfristig konnte die Firma Klingenmeier Holzbau den Wiederaufbau des Lenze-Gehöfts bereits am Montag, den 06.02.2023, beginnen. Das Angebot der Firma Klingenmeier Holzbau GmbH, Im Ehrlein 3, 63916 Amorbach, vom 07.09.2021 für den Wiederaufbau beläuft sich auf 44.262,67 €, brutto. Hierfür liegt nun bereits die 1. Abschlagsrechnung vom 16.02.2023 in Höhe von 27.317,26 €, brutto, vor. Der Gemeinderat hat beschlossen, nachträglich den Auftrag für den Wiederaufbau des „Lenze-Gehöfts“, wie bereits mehrfach besprochen, an die Firma Klingenmeier Holzbau GmbH, Im Ehrlein 3, 63916 Amorbach, in Höhe von 44.262,67 €, brutto, zu vergeben. Die 1. Abschlagsrechnung in Höhe von 27.317,26 €, brutto, wurde nachträglich genehmigt.

Sachverhalt:

- Am 15.04.2023 findet das Jubiläums-Konzert des Musikvereins Schneeberg statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung. Der Kartenvorverkauf ist bei Angelika Weis, Berthold und David Blatz sowie bei der Gemeindeverwaltung.
- Die Flursäuberungsaktion wird am 25.03.2023 durchgeführt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Feuerwehrhaus. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

- 1. Bgm. Repp bedankt sich bei den Seniorenbeauftragten Marita Loster und Margarete Speth für die Organisation der gestrigen Veranstaltung im Dorfwiesenhaus. Referentinnen waren Marliese Polixenidis von der Tagesstätte Leben und Petra Berberich vom ökumenischen Hospizverein. Marliese Polixenidis sprach über die verschiedenen Wohnformen wie Tagespflege oder betreutes Wohnen. Petra Berberich nahm sich der Themen, Erkrankungen, Betreuung und die Vorgehensweisen an. Vielen Dank den Referentinnen für ihre Zeit und die Bereitschaft zu informieren.
- An der großen Schautafel an der Hauptstraße gegenüber der Einmündung in die Ringstraße ist die Plexiglasplatte defekt. Holger Seubert hat eine neue Platte besorgt und diese dem Markt Schneeberg kostenlos überlassen. Dafür ein herzliches Dankeschön.
- Der Faschelnachtsexpress wurde wieder sehr gut angenommen. Am Freitag, den 17.02.2023, wurden die Busse sehr gut genutzt. Das Busunternehmen hat vorgeschlagen im nächsten Jahr noch eine zusätzliche Fahrt nach 01.15 Uhr anzubieten. Die Kosten für die Kommunen belaufen sich auf 60,36 €. Unglücklicherweise musste eine Grundreinigung vorgenommen werden. Da am Rosenmontag ein Missgeschick passiert. 1. Bgm. Repp bedankt sich beim Markt Weilbach, für die Organisation des Faschelnachtsexpresses.
- Seitens der Verwaltung wurde festgestellt, dass es aufgrund der Umstellung des Abrechnungszeitraums bei den Abwasser-/ und Wassergebühren bei den Vorauszahlungen zu leicht erhöhten Abschlägen für das Jahr 2023 gekommen ist, da die Festsetzung der Vorauszahlungen programmseitig automatisch vorgenommen wird. Sollten Bürger eine Anpassung des Vorauszahlungsbetrages wünschen, können Sie sich mit der Kasse des Marktes Schneeberg in Verbindung zu setzen.
- Zur Frage von GR Speth wegen des Auwiesenwehres teilt Bürgermeister Repp mit, dass Herr Eder vom Wasserwirtschaftsamt seit November nicht zu erreichen ist. Er hat bis heute noch keine Antwort bekommen.
- Der Vorsitzende teilt mit, dass der Eigentümer des Grundstückes, aus dem die Krone eines Eichenbaumes Richtung Zittenfelden in die Straße hineinragt, angeschrieben wurde. Er wird die Gefahrenstelle beseitigen.

TOP	Bürgerfragestunde
456.4	

Sachverhalt:

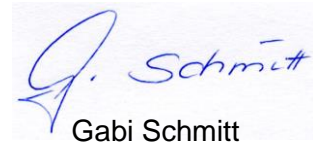
Gerhard Lausberger teilt mit, dass in dieser Woche zwei Personen im Auftrag der Telekom bei seinem Nachbarn in der Steige waren und nicht seriös aufgetreten sind. Das sollte weiter beobachtet werden. Später hat er in dem Kirchzeller Bericht aus der Gemeinderatssitzung erfahren, dass die Personen im Auftrag der Telekom in Kirchzell ebenso unseriös aufgetreten sind.

1. Bgm. Repp teilt mit, dass die Telekom ebenfalls die Vorvermarktung vorstellen wollte. Aus unbekanntem Gründen sind sie nicht erschienen. Er kann nicht sagen, wie es weitergeht. Im nächsten Mitteilungsblatt wird es eine Information von Toni an die Bürgerinnen und Bürger geben.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Repp um 20:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Kurt Repp
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in